



Presseinformation

4. April 2017

Naturschnee beschert gutes Geschäft Skiliftbetreiber in Willingen ziehen Bilanz – 75 Skitage mit überdurchschnittlich vielen Gästen

Während der letzte Schnee auf den Willinger Skipisten in der Frühlingssonne schmilzt, ziehen die Skiliftbetreiber überaus zufrieden Bilanz. 75 Skitage zählen sie in der Saison 2016/2017. Das war unter dem Strich zwar weniger als in anderen Wintern, aber die Pisten waren an jedem Skitag überdurchschnittlich gut besucht.

„Obwohl wir den ganzen Dezember über mit Inversionswetterlagen zu kämpfen hatten und das Weihnachtsgeschäft Wind und Regen zum Opfer gefallen ist, blicken wir auf einen sehr erfolgreichen Winter zurück“, berichtet Gerhard Bender, Liftbetreiber im Skigebiet Willingen während des Saisonabschlussgesprächs im Berggasthof „Zum Wilddieb“. Bei Inversionswetter ist es in den Tälern kälter als auf den Bergen. „Bereits in der zweiten Hälfte der Weihnachtsferien konnten wir unseren Gästen dank der zusätzlichen technischen Beschneigung gute Bedingungen bieten.“ Rund 80 Zentimeter Naturschnee und stabiles Hochdruckwetter mit vielen Sonnenstunden bescheren Ski- und Schlittenfahrern vor allem im Januar wunderbare Wintersportbedingungen. „Wenn im Flachland auch etwas Schnee liegt, haben alle Lust auf echten Winter im Up- und Sauerland“, lächelt Reiner Mütze, Schneeexperte an den Wilddieb-Liften. Bender ergötzt: „Sogar das Weltcup-Wochenende war sehr gut besucht.“

Spezielle Tickets locken

Ruhig war es in dieser Saison selbst unter der Woche nicht: „Unsere Gruppenangebote stoßen vor allem bei Schulen auf sehr gute Resonanz“, erklärt Skigebietssprecher Jörg Wilke von der Ettelsberg-Seilbahn das rege Treiben auf den Pisten. Als Bausteine des Erfolgs verbuchen die Skiliftbetreiber ebenfalls das neue Frühaufsteher-Ticket sowie die 20 Flutlichtskiabende, die besonders von Tagesgästen im näheren Umkreis genutzt wurden. Dass die Scheinwerfer nach dem 20. Februar am Abend ausblieben, begründen die Upländer mit dem milden Wetter. Bender: „Der ganze Februar war mit Ausnahme der Wochenenden äußerst wechselhaft und wir wollten die Pisten für die Krokusferien schonen.“ Aufgrund des anhaltend schlechten Wetters endet die Skisaison dann am 12. März: eine Woche, nachdem die Niederländer abgereist sind, und damit eine Woche früher als geplant.

Gute Werbung

Genau in diese letzte Saisonwoche fiel die Premiere der Special Olympics in Willingen. „Das Wetter war leider sehr schlecht, aber die Organisatoren waren glücklich und zufrieden. Alle haben den Einsatz der Willinger sehr zu schätzen gewusst. Wir konnten alle alpinen Wettbewerbe ausrichten“, bedankt sich Wilke



bei allen Kollegen für den großen Einsatz bei den Winterspielen für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. „Die Veranstaltung hat, zum Beispiel über TV-Beiträge im ARD-Morgenmagazin, eine große Öffentlichkeit erreicht und damit für das Skigebiet geworben.“ Werbung für das Skivergnügen im Upland machen die Willinger längst aber nicht nur in klassischen Medien, sondern auch in den sozialen Netzwerken. Dabei kooperieren sie mit der Tourist-Information und dem heimischen Netzwerk „Meine Gastronomie Willingen“. Für die Seiten arbeiten alle Partner mit einer Kasseler Agentur zusammen, deren Geschäftsführer Lars Bossemeyer im Rahmen des Saisonabschlussgespräches referiert. Wichtigstes Ergebnis: Die Facebook-Seite des Skigebietes Willingen zählt inzwischen knapp 19.000 Fans. Ihre Anzahl hat sich somit seit Dezember vergangenen Jahres mehr als verdoppelt.

Die gute Bilanz im Rücken blicken die Skiliftbetreiber derweil in die neue Saison: Eine 8er-Sesselbahn soll die Schlepplifte am Köhlerhagen ersetzen. Auch ihre Idee, Skipässe für spezielle Zielgruppen anzubieten, spinnen die Upländer bereits weiter. Für Wintersportfans wie Berufstätige und Schüler, die es erst am Spätnachmittag an die Lifte, ist laut Wilke eine Art „Spätschicht-Ticket“ denkbar.



Bildunterschrift:

Wunderbar winterlich präsentiert sich das Skigebiet Willingen im Januar. Eine Mischung aus technischem und Naturschnee sorgt zwischenzeitlich für Schneehöhen von mehr als einem Meter.

Foto:

Skigebiet Willingen

Alle Presseinformationen, ausreichend Bildmaterial finden Sie direkt unter <http://skigebiet-willingen.de/page/pr-bereich.php>.

Presse-Ansprechpartner Skigebiet Willingen:

Jörg Wilke
j.wilke@ettelsberg-seilbahn.de
Telefon 05632-969820
Mobil 0170-4558710